



Priener trauern um Sepp Hornburger aus Kirchheim

Beitrag

Im Alter von 66 Jahren verstarb vÄ¶llig Ä¼berraschend Josef Hornburger, Landwirt in Heimstetten und EhrenB¼rger der Gemeinde Kirchheim bei MÄ¼nchen. Seit Ä¼ber drei Jahrzehnten war der Hornburger Sepp mit der Marktgemeinde Prien auf das Engste verbunden. Seit seiner Freundschaft mit dem damaligen Priener BÄ¼rgermeister Lorenz Kollmannsberger war er ein starker FÄ¶rderer der Priener Ortsvereine. Oftmals unterstÄ¼tzte er die GebirgsschÄ¼tzenkompanie Prien, Feuerwehren von Prien und Atzing, die Trachtenvereine von Prien und Atzing, die Priener Blaskapelle, die Wasserwacht und weitere Vereine finanziell.

Josef Hornburger bereicherte das Priener Kulturleben indem er zweimal mit SchÄ¶ffler-Tanzgruppen zu Auftritten nach Prien und zum Schloss Herrenchiemsee kam. Namens der Keferloher Freunde lud Hornburger des Ä¶fteren Atzinger und Priener Trachtler und GoaÄ¶lschnalzer sowie Abordnungen der Flintsbacher GebirgsschÄ¼tzenkompanie zu Auftritten bei den Keferloher Montagen ein. Als Mitglied der Priener GebirgsschÄ¼tzen war er bei deren JubilÄ¶um im FrÄ¼hjahr ebenso zugegen wie bei vielen anderen Brauchtumsveranstaltungen. Mit seiner Musikgruppe â??Mia sansâ?? machte er im Winter und erst vor kurzem Unterhaltungsabende beim SchÄ¼tzenwirt im Priener Eichental. Die Priener GebirgsschÄ¼tzenkompanie unter der Leitung von Ehrenoberleutnant Paul Panzer beteiligte sich an den Trauerfeierlichkeiten mit der Fahnenabordnung sowie mit sechs Mann (unter ihnen Zweiter BÄ¼rgermeister Michael Anner junior) und einem dreifachen Ehrensalue auf dem Friedhof der Kirchheimer Kirche St. Andreas. FÄ¼r die Priener Ortsvereine erinnerte Anton HÄ¶tzelsperger am offenen Grab an die von Sepp Hornburger ausgegangene Freundschaft zwischen seiner Heimatgemeinde Kirchheim, dem Landkreis MÄ¼nchen und dem Ort Keferloh mit dem Chiemgau, insbesondere mit den Gemeinden Prien und Samerberg. In einer Trauerbotschaft schrieb Priens BÄ¼rgermeister Andreas Friedrich: â??Die Nachricht vom plÄ¶tzlichen Tod von Sepp Hornburger hat mich persÄ¶nlich getroffen. Noch bei unserer kÄ¼rzlich stattgefundenen Festwoche anÄ¼sslich 125 Jahre Markterhebung war er am Tag der Vereine und Betriebe Gast im Festzelt. Sepp Hornburger hat sich die vergangenen rund 30 Jahre immer stark fÄ¼r das Priener Vereinsleben engagiert und war auch wegen seiner menschlichen, offenen und unkomplizierten Art ein gern gesehener Gast bei vielen Veranstaltungen. Sein Tod hinterlÄ¶sst in unserer Mitte eine groÄ¶e LÄ¼ckeâ??.

Bräukkenbauer für Gemeinde und 19 Ortsvereine

Für insgesamt 19 Vereine, denen Sepp Hornburger in Kirchheim und Umgebung angehört hat, dankte Luis Eisenreich, Vorstand vom Bauerntheater Ismaning, in einer Zusammenfassung, deren Ende lautete: „Bei all der Leidenschaft und dem Engagement, das der Sepp für seine Heimatgemeinde hatte, über allem wichtig waren ihm die Familie, seine Ehefrau Marieta sowie seine vier Töchter mit deren Familien. Ihnen gilt unser Mitgefühl“. Den Trauergottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul in Heimstetten für den Bauern und Jäger und die Trauerfeier auf dem Friedhof der Kirche St. Andreas in Kirchheim gestalteten Pfarrer Werner Kienle, die Musikgruppe „Mia sans“ sowie eine Jagdhornbläser-Gruppe. Landrat Christoph Gabel vom Landkreis München dankte Sepp Hornburger für seine langjährige Tätigkeit als Kreisrat und vor allem für sein Engagement zugunsten des Dialogs Landwirtschaft und Umwelt. 24 Jahre war der Verstorbene Mitglied des Gemeinderates von Kirchheim, 12 Jahre davon als Zweiter Bürgermeister. Kirchheims Bürgermeister Maximilian Bittl bezeichnete in seinem Nachruf den Hornburger Sepp als Bräukkenbauer, ihm zu Ehren wird eine derzeit im Neubau befindliche Brücke nach seinem Namen benannt werden.

Foto/s: Hätzelsperger – Trauerfeierlichkeiten für Sepp Hornburger in Kirchheim bei München













Zahnarztpraxis

Dr. Christine Schlehuber



Am Marktplatz 5 in Prien

www.zahnarzt-prien.de
08051-9634060

Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Heimstetten
3. Kirchheim



4. MÄ¼nchen-Oberbayern